

Dino-Ei

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Ein neuer Tag beginnt im Reich der Dinosaurier. Klecks, der kleine farbenfrohe T-Rex, ist gerade aufgewacht und hat Hunger. Noch etwas verschlafen schlendert er gemütlich durch den Urwald.

In seiner Tollpatschigkeit stolpert er über einen Stein und fällt etwas unsanft hin. „Autsch“, stöhnt er und reibt sich die Nase. Er will sich gerade aufrichten, als er etwas im Gebüsch schimmern sieht. Neugierig krabbelt er hin und schiebt die Zweige vorsichtig auseinander. „Was ist denn das?“, denkt er. Vorsichtig streckt er seinen kleinen Arm aus und greift nach dem Etwas. Es sieht wie ein gemusterter Stein aus und fühlt sich warm an.

Genau in diesem Moment sieht Klecks, wie es kaputt geht. Kleine Risse ziehen sich nun um sein Fundstück. „Oh nein, nun war ich doch zu unvorsichtig und habe es kaputt gemacht“, denkt er traurig. Er überlegt angestrengt wie er es reparieren könnte.

Plötzlich bricht seine Entdeckung auseinander und ein kleiner, noch etwas zerknitterter, Flugsaurier kommt zum Vorschein. Wie aufregend, Klecks hatte also ein verlassenes Dino-Ei gefunden! Das geschlüpfte kleine Kerlchen schaut ihn neugierig und erwartungsvoll an. Klecks weiß gar nicht wie er reagieren soll. Endlich sagt er „Hallo Kleiner. Wo ist denn deine Mama?“

„Mama!“, antwortet der Kleine nur. „Nein nein, ich bin nicht deine Mama, ich sehe ja ganz anders aus als du. Ich bin Klecks. Und ich habe Hunger, deswegen muss ich schnell weiter. Schön dich kennengelernt zu haben. Tschüss.“ Verabschiedet sich Klecks und geht weiter auf Futtersuche.

Als er sich nach einer Weile im Urwald umsieht, bemerkt er, dass der kleine Flugsaurier ihm gefolgt ist. Oh nein. Klecks tut so, als hätte er nichts bemerkt und läuft etwas schneller. Er ist wirklich sehr hungrig...

„Mama!“, ruft es verzweifelt hinter ihm. Klecks bleibt stehen und seufzt. „Na gut, Kleiner. Ich kann dich hier nicht allein lassen. Ich helfe dir, deine Mama zu finden. Aber zuerst müssen wir uns stärken. Mit leerem Bauch sucht es sich nicht so gut.“ Lächelt er dem Babydino zu.

Und so begeben sich die beiden gemeinsam auf die Suche nach der Flugdinosaurier-Mama. Denn gemeinsam sucht es sich am besten und wer weiß, was sie dabei noch alles erleben werden.



Dino-Ei

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Ein neuer Tag beginnt im Reich der Dinosaurier. Klecks, der kleine farbenfrohe T-Rex, ist gerade aufgewacht und hat Hunger. Noch etwas verschlafen schlendert er gemütlich durch den Urwald.

In seiner Tollpatschigkeit stolpert er über einen Stein und fällt etwas unsanft hin. „Autsch“, stöhnt er und reibt sich die Nase. Er will sich gerade aufrichten, als er etwas im Gebüsch schimmern sieht. Neugierig krabbelt er hin und schiebt die Zweige vorsichtig auseinander. „Was ist denn das?“, denkt er. Vorsichtig streckt er seinen kleinen Arm aus und greift nach dem Etwas. Es sieht wie ein gemusterter Stein aus und fühlt sich warm an.

Genau in diesem Moment sieht Klecks, wie es kaputt geht. Kleine Risse ziehen sich nun um sein Fundstück. „Oh nein, nun war ich doch zu unvorsichtig und habe es kaputt gemacht,“ denkt er traurig. Er überlegt angestrengt wie er es reparieren könnte.

Plötzlich bricht seine Entdeckung auseinander und ein kleiner, noch etwas zerknitterter, Flugsaurier kommt zum Vorschein. Wie aufregend, Klecks hatte also ein verlassenes Dino-Ei gefunden! Das geschlüpfte kleine Kerlchen schaut ihn neugierig und erwartungsvoll an. Klecks weiß gar nicht wie er reagieren soll. Endlich sagt er „Hallo Kleiner. Wo ist denn deine Mama?“

„Mama!“, antwortet der Kleine nur. „Nein nein, ich bin nicht deine Mama, ich sehe ja ganz anders aus als du. Ich bin Klecks. Und ich habe Hunger, deswegen muss ich schnell weiter. Schön dich kennengelernt zu haben. Tschüss.“ Verabschiedet sich Klecks und geht weiter auf Futtersuche.

Als er sich nach einer Weile im Urwald umsieht, bemerkt er, dass der kleine Flugsaurier ihm gefolgt ist. Oh nein. Klecks tut so, als hätte er nichts bemerkt und läuft etwas schneller. Er ist wirklich sehr hungrig...

„Mama!“, ruft es verzweifelt hinter ihm. Klecks bleibt stehen und seufzt. „Na gut, Kleiner. Ich kann dich hier nicht allein lassen. Ich helfe dir, deine Mama zu finden. Aber zuerst müssen wir uns stärken. Mit leerem Bauch sucht es sich nicht so gut.“ Lächelt er dem Babydino zu.

Und so begeben sich die beiden gemeinsam auf die Suche nach der Flugdinosaurier-Mama. Denn gemeinsam sucht es sich am besten und wer weiß, was sie dabei noch alles erleben werden.

